



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 13. November 2023

Der Kantonsrat hat acht neu geschaffene Vollzeitstellen am Obergericht besetzt (KR-Nr. 154/2023). Er stellte sich hinter die Wahlvorschläge der Interfraktionellen Konferenz.

Der Kantonsrat hat ein neues Mitglied des Verwaltungsgerichts mit einem 50-Prozent-Pensum gewählt (KR-Nr. 215/2023).

Der Kantonsrat hat ein neues Mitglied des Handelsgerichts gewählt (KR-Nr. 153/2023).

Der Kantonsrat hat den Jahresbericht der Universität Zürich für das Jahr 2022 ohne Gegenantrag genehmigt ([5900](#)).

Der Kantonsrat hat den Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2022 ohne Gegenantrag genehmigt ([5901](#)).

Der Kantonsrat hat in zweiter Lesung eine Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung mit 169 zu 0 Stimmen verabschiedet ([5804](#)). Damit wird die Förderung von Grundkompetenzen bei Erwachsenen ins Gesetz geschrieben.

Der Kantonsrat hat eine Änderung des Fachhochschulgesetzes in zweiter Lesung mit 136 zu 34 Stimmen verabschiedet ([5757](#)). Es geht um die Neuorganisation des Fachhochschulbereichs.

Der Kantonsrat hat die Wahl des Universitätsrats für die kommenden vier Jahre genehmigt ([5888](#)). Einen Rückweisungsantrag der SP, der GLP und der Grünen, die ein diverser und jünger zusammengesetztes Gremium verlangten, lehnte der Rat mit 96 zu 57 Stimmen bei 17 Enthaltungen abgelehnt. Auch die Anträge, die Wahl der beiden Universitätsratsmitglieder über 70 Jahren nicht zu genehmigen, wurden anschliessend klar abgelehnt, und zwar mit 135 zu 17 Stimmen bei 18 Enthaltungen beziehungsweise mit 130 zu 21 Stimmen bei 19 Enthaltungen.

Der Kantonsrat hat die Wahl von Bildungsdirektorin Silvia Steiner zur Präsidentin des Universitätsrats ohne Gegenantrag genehmigt ([5905](#)).

(sda/fsi.)